

POSITIONSPAPIER

des Landesarbeitskreises FSJ Baden-Württemberg
zum **Schutz vor Gewalt in den Freiwilligendiensten**



Landesarbeitskreis
Freiwilliges Soziales Jahr
Baden-Württemberg

Schutz vor Gewalt in allen Freiwilligendiensten in Baden-Württemberg

Die Träger der Freiwilligendienste in Baden-Württemberg bekennen sich zu einem gemeinsamen Schutzauftrag gegenüber allen ihnen anvertrauten Personen. Ziel ist es, ein achtsames und respektvolles Miteinander zu fördern, indem alle Formen von Gewalt konsequent verhindert werden. Dieses Positionspapier schafft den gemeinsamen und verbindlichen Rahmen.

Schutzkonzepte der Träger

Die Träger haben sich darauf verständigt, jeweils ein eigenes Schutzkonzept vorzuhalten bzw. zu entwickeln. Dieses regelt unter anderem die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, die Unterzeichnung eines Verhaltenskodex sowie die Anwendung eines Interventionsfahrplans bei Verdachtsfällen mit klaren Zuständigkeiten und Dokumentation.

Prävention stellt derzeit die wirksamste Maßnahme dar, um den Wechsel tatgeneigter Personen zwischen Trägern zu verhindern.

Transparenz

Die Träger und der LAK positionieren sich öffentlichkeitswirksam gegen Gewalt und veröffentlichen daher dieses gemeinsam abgestimmte Positionspapier auf ihrer Homepage.

Alle Vorfälle werden trägerübergreifend statistisch erfasst und jährlich ausgewertet, um kontinuierlich wachsam zu bleiben und die Schutzmaßnahmen zu optimieren.

Vernetzungsauftrag

Die Träger und der LAK vernetzen sich mit anderen Akteuren aus dem Bereich Gewaltschutz, um die rechtlichen Grundlagen für einen wirksamen Schutzauftrag weiterzuentwickeln.